

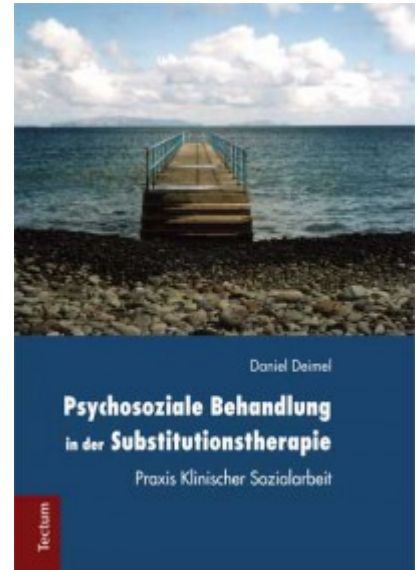
Daniel Deimel

Psychosoziale Behandlung in der Substitutionstherapie

Praxis Klinischer Sozialarbeit

Die substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger (Substitutionstherapie) konnte sich seit ihrer Einführung Ende der 1980er Jahre in Deutschland sehr gut etablieren. Heute stellt sie die Regelbehandlung Opiatabhängiger dar. Neben dem medizinischen Behandlungsteil findet in der Substitutionstherapie auch eine professionelle Unterstützung durch Sozialarbeiter statt.

Dem psychosozialen Therapieansatz widmet sich Daniel Deimel in diesem Band. Er stellt unterschiedliche Betreuungsansätze gegenüber und liefert eine theoretische Basis für eine einheitliche Form der Behandlung. Er plädiert für eine Weiterentwicklung der psychosozialen Therapiekomponente, die die individuellen Lebensumstände der Patienten in den Vordergrund stellt, wodurch die medizinische Behandlung, das soziale Netzwerk der Patienten und weitere Betreuungsangebote eng miteinander vernetzt werden.



ISBN 978-3-8288-3120-9

224 Seiten, Hardcover

Tectum Verlag 2013

Über Daniel Deimel

Dr. phil. Daniel Deimel, Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, M.Sc., Suchttherapeut (VDR).
Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften.

Rezensionen

»Ein absolut lesenswertes und gut lesbares Buch.«

[Angelika Groterath – socialnet.de](http://socialnet.de)